

Schul=Chronik
der Schule

zu Lindorf Dennis Bergheim

Begonnen am 27. Juli 1874.

M. Gladbach 1874.

Druck und Verlag von Rob. Hofer.

Zu haben bei Aug. Jos. Tonger,
Buchhandlung und Lehrmittel-Anstalt
Cöln a/Rhein, am Hof 30—32.

Diese Brief-Abreise wurde angelegt von
dem Lehrer Anton Schoenenberg im Jahr
1827. Durch Verkündigungen bei Eltern
konnte bis zum Jahre 1830 gewirkt
werden. Pünktliche Bezahlung
die sich in diesem Zeitraum zugeworfen
und in näherer Beziehung zum Besuche
sich, konnten nicht alle beigefügt werden,
so konnte nur unmöglich werden, den
Wissal des Leserspersonals anzuführen.

Sindorf, d. 27. Juli 1830.

Anton Schoenenberg

L. S.

Seindorf, d. 17. Juni 1874.

Visul. Gymn. der fünfzig Visula.

Die Visula ist zweiklassig und besteht je
gewöhnlich aus einer Knaben-, Mädchen- und
gemischten Unterklasse. Der Knabenklasse stand
bis zu dem Jahre 1850 Lufard Frenken vor.
Abdankend trat letzterer aus dem Lufardstande,
verwante Pfarrer und ist jetzt Pfarrer in Markheim,
Kreis Bergheim. Frenkens Nachfolger wurde Lufard
Stoekhausen, welcher den Visulunterricht bis zu
dem Jahre 1857 leitete, worer aus dem Lufard-
stande ausschied. Jetzt verwante Lufard Jos. Kötter
die Leitung dieser Klasse übergeben. Er selbst
hat seine Vorbildung im Egl. Lufard. Seminar
zu Kempten genossen. Er verwaltete die Visu-
la bis Bayreuth das Jahre 1853, worer von dem
Egl. Regierung an die I. Knabenklasse in
Stommeln versetzt wurde. Von letztgenann-
tem Zeitpunkte an wurde die Leitung des
Visulunterrichtes dem Regimentsarzt Lipp über-
tragen. Dieser stand der Visula bis zum
1. März 1874 vor. Hiervon wurde Lufard
Anton Schoenenberg, geboren zu Rath bei
Kroenich, Kreis Düren, von dem Egl. Re-
gierung an diese Stelle beauftragt. Schoenen-
berg hat seine Vorbildung zum Lufardexamen
in dem Egl. Lufard. Seminar zu Freilich
erhalten und zwar vom November des Jahres
1857 bis September des Jahres 1863. Nach der
Entlassung aus dem Seminar wurde Schoenen-
berg von der Egl. Regierung an die Visula zu
Kotlescheid, Kreis Ding., versetzt, worer bis

zum 1. April 1844, hiesig war und dann seine Communion
von der kgl. Regierung an die hiesige Classe anstellt
An der Oberstudienclasse fungirt die Hof-
rathin Ida Köpfgen und zwar von dem Jahre
1843, von 1. Januar an.

Der Unterrichts an der gewöhnlichen Ober-
studienclasse ist bis zu dem Jahre 1868 von Ober-
rathen besetzt worden. Alderum mehrere Lehrer
Werner an diese Classe berufen. Dieser leitete den
Unterricht bis 1842. Hierauf folgte der Pädagog
Anton Schoenenberg, den Unterrichts zwei Monate
lang fort bis zum 1. November. Hierauf wurde die
Lehrerin Therese Sturm von der kgl. Regierung
an diese Classe berufen.

Beauftragter für den hiesigen Pflanzgarten
war von dem Jahre 1842 der Herrmann Corstgen in
Bützheim. Dieser verwaltete das Amt bis zu
dem Jahre 1843, wo er wegen seines hohen Alters
abdrückte. An seine Stelle trat Herrmann Heide-
hausen in Balthausen, welcher am 1. August
1844 seines Amtes aufgeben wurde. Hierauf wurde
er von der kgl. Regierung H. Finck, hiesiger
Feldwirth am Fährdamm; H. Felsner, hiesiger
in Köln, als Land-Beauftragter ernannt.
Letzterer trat sein Amt am 1. August 1844 an
und als Beauftragter wurde ihm Köln zugewiesen.
Die Verwaltungsbücher umfasst die Land-
Bergheim und den selben Landkreis Köln.

Der hiesige Beauftragter besteht
aus den Herren: Landrath Herrmann Wolff, Braun,
Kühn und Wüllensberg, Bünwald, hiesiger
und dem Local-Beauftragter Herrmann, hiesiger
mann.

17. 6. 44.